



Ute Streicher, Leiterin des Gesundheitszentrums, und das B2-Küchenteam zeigen, wie gesunde Ernährung geht.

Fotos: Hauser

Motivation statt erhobener Zeigefinger

Eröffnung | Feier und Tag der offenen Tür zur Einweihung des neuen AOK-Gesundheitszentrums in Balingen

Der Besucherandrang war groß. Die einen betätigten sich an den vielen Geräten im Rückenstudio, die anderen ließen sich im Küchenstudio bekochen. Am Samstag wurde das neue AOK-Gesundheitszentrum in der Balingener Mörkestraße offiziell eröffnet.

■ Von Detlef Hauser

Balingen. Damit ist auch der Umzug vom bisherigen Standort in der Bahnhofstraße abgeschlossen. »Dort sind wir an Grenzen gestoßen«, sagte der Geschäftsführer der AOK Neckar-Alb, Klaus Knoll, bei der Eröffnungsfeier. Nun befanden sich im Erdgeschoss,

dem »Kernstück«, unter anderem das Rücken- und Kochstudio sowie ein Bewegungs- und Entspannungsraum. Auch im ersten Obergeschoss habe die AOK Räume angemietet. »Die Versicherten werden nun in eigenen Räumen und von bestens ausgebildeten Mitarbeitern betreut«, hielt Knoll fest.

»Wir sind Verfechter von Vorsorge und Prävention«, betonte der Geschäftsführer weiter. Obgleich sich die Wirkung nicht messen lasse, ist er sich sicher, dass sich die Kosten positiv beeinflussen ließen, dass sich die Lebensqualität der Versicherten verbessere. »Wir wollen diese mit vielen Angeboten zur gesunden Ernährung, Bewegung, Entspannung, Stressbewältigung und Rauch-Entwöhnung motivieren und begeistern«,



Freude allenthalben: Klaus Knoll (links) hält die Geschenke in den Händen, die Helmut Reitemann mitgebracht hat.

gab Knoll das Ziel vor, »denn der erhobene Zeigefinger wirkt nicht«.

Das neue Gesundheitszentrum ist für Knoll ein »klares Bekenntnis zum Standort Ba-

lingen. »Es ist auch ein Zeichen, dass wir für die Gesundheit unserer Versicherten investieren«, so der Geschäftsführer abschließend.

Oberbürgermeister Helmut

Reitemann zeigte sich froh darüber, dass sich die AOK zum Standort in Balingen bekennt. Das neue Gesundheitszentrum mache deutlich, dass sie bleiben wolle. Auch er wies darauf hin, dass Prävention immer dringender und notwendiger werde. Weil Bewegung fehle, seien Rückenschulung und richtige Ernährung wichtig.

In diese Kerbe schlug auch Ingo Pufke, Allgemeinmediziner aus Hechingen. »Die AOK trifft mit ihrem Angebot den Nagel auf den Kopf«, sagte er mit Blick auf die Zunahme an sitzenden Tätigkeiten und Stress, kombiniert mit ungesunder Ernährung. Weil die Ärzte nicht mit den Patienten laufen und kochen könnten, sei das Angebot der AOK eines, »das wir brauchen«.

Debora Jetter will die neue Bierkönigin des Landes werden

Wettbewerb | Balingerin ist im Finale um landesweiten Titel / Es geht ihr um ein Bewusstsein für Bier-Vielfalt

■ Von Steffen Maier

Balingen. »Bier ist einfach etwas Tolles«, sagt Debora Jetter. Davon ist sie überzeugt, davon will sie auch andere überzeugen – als Botschafterin. Deshalb stellt sich die 32-jährige Balingerin der Wahl zur baden-württembergischen Bierkönigin. Die erste Auswahlrunde hat sie geschafft, nun wird es spannend.

Eine Balingerin als Bierkönigin? Aus beruflicher Sicht – Debora Jetter ist städtische Gymnasialpädagogin für Englisch und Geschichte, arbeitet als Sachbearbeiterin im Sanitätsgroßhandel für Weinmann & Schanz in Weilstetten – war die Bewerbung nicht unbedingt naheliegend. Dazu noch von einer Frau aus einer Stadt, in der es früher zwar sehr wohl, heute aber keine Brauerei mehr gibt? »Jawohl«, sagt Debora Jetter. Sie sagt das voller Überzeugung, und sie sagt es auch deshalb, weil ihr Gatte Andreas Jetter jener Mann ist, der dem Adlerbräu neues Leben eingehaucht hat. Balingen hat damit, wenn auch keine Brauerei, so wenigstens wieder ein Bier.

Die Wiederbelebung der



Ein Herz für den Gerstensaft: Unter anderem mit diesem Foto hat sich Debora Jetter um den Titel der baden-württembergischen Bierkönigin beworben.

Foto: Artphotography/Luger

Kultmarke habe sie so hautnah miterlebt, sie sei mitgegangen auf Verkostungen, habe die verschiedensten Biere gekostet, und sie sei nicht zuletzt deshalb auf den Ge-

schmack gekommen: Sie habe den Gerstensaft durch die Aktivitäten ihres Mannes von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Sie habe erfahren, sagt Debora Jetter im Ge-

spräch mit unserer Zeitung, wie vielfältig Bier ist, allein schon geschmacklich: mal bitter, mal malzig, auch fruchtig könne es sein.

Bier, meint die 32-Jährige weiter, sollte man nicht einfach trinken, sondern genießen, man solle daran riechen, wie an Wein. »Bier ist mehr als Sauferei«, sagt Jetter, zudem habe das Getränk eine Gemeinsamkeit stiftende Funktion, eine emotionale Komponente: Es bringe Menschen etwa in Kneipen zusammen, aus Fremden würden mit dem »Prost« Freunde.

Spannend findet Jetter zudem, dass die vielen unterschiedlichen Sorten – Pils, Export, Hefe, Helles –, die aus den immer gleichen Zutaten hergestellt werden, im Verlauf des Brauprozesses doch ihre ganz eigenen Charaktere entfalten. Dafür wolle sie ein Bewusstsein schaffen, für diese Vielfalt wolle sie werben – als Bierkönigin des Landes. Als solche würde sie für Gerstensaft aus dem Land die Werbetrömmel rühren, müsste zahlreiche Termine übernehmen. »Das würde ich richtig gerne tun«, sagt Debora Jetter.

Dass sie sich für den Titel-

kampf des baden-württembergischen Brauereiverbands beworben hat, dazu habe sie ihr Mann Andreas Jetter »sanft geschubst«. Vor den Aktivitäten rund ums neue Adlerbräu habe sie mit Bier auch nicht allzu viel am Hut gehabt, sie habe es allerdings schon immer gern getrunken.

Nun aber hat sie ein Ziel vor Augen, nachdem das erste erreicht ist: Unter hundert Bewerberinnen schaffte sie es in die Top 20. Diese Kandidatinnen stellen sich von diesem Montag an bis 24. Februar einer Online-Abstimmung. Debora Jetter hofft auf viele Stimmen, sie will den Sprung unter die letzten zehn Bewerberinnen schaffen – dann sei, wie im Sport, alles möglich.

Die Bierkönigin wird abschließend im Mai von einer Jury nach einer Prüfung auf Herz und Nieren, bei der auch jede Menge Bier-Wissen abgefragt wird, gewählt und dann zusammen mit zwei Bier-Prinzessinnen auf dem Stuttgarter Frühlingsfest präsentiert.

WEITERE INFORMATIONEN:
► Die Abstimmung für die Bierkönigin gibt's online auf www.bierkoenigin-bw.de

Balingen

■ **Der Bürgerkontakt Balingen** mit Cafétreff in der Filslerstraße 9 ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Kreatives Gestalten wird von 14 bis 17 Uhr angeboten. 14.30 Uhr Einkehr der Betreuungsgruppe.

■ **Der DRK-Kleiderladen**, Auf dem Graben 13, hat von 14 bis 17 Uhr geöffnet (auch für die Annahme von Bekleidung).

■ **Der Altenkreis Spätlese** lädt heute ab 14 Uhr zum Vortrag »Die Aufgaben der Polizei – sicher leben in unserer Zeit« ins Gemeindehaus Heilig Geist ein.

■ **Das »Offene Café im Eltern-treff«** hat von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

■ **Die DRK-Gymnastikgruppen »Mach mit – bleib fit«** treffen sich heute von 16.30 bis 17.30 Uhr im DRK-Forum, Henry-Dunant-Straße 1-5.

■ **Die TSG Balingen** bietet heute von 17 bis 18 Uhr »Standfest und stabil« und ab 18.30 Uhr »Gesundheitssport für Frauen und Männer 60 plus« in der Turnhalle der Sichelshule an.

■ **Das Jugendhaus Insel** ist heute von 17 bis 22 Uhr geöffnet.

■ **Die Konditionsgymnastik** bei der Bergsteigergruppe in der Eberthalle beginnt um 20 Uhr.

■ **Die Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew** trifft sich heute um 20 Uhr zur Gymnastik in der Sichelshulturnhalle.

■ **Bei der Rehabilitations-Sport-Gruppe Balingen** ist ab 16 Uhr Kegeln im Kegelzentrum »Krokodil« in Balingen.

ENDINGEN

■ **Der Jugendtreff** hat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

FROMMERN

■ **DRK-Gymnastik »mach mit – bleib fit«** ist heute von 14 bis 15 Uhr im Fronhof.

■ **Im Jugendtreff** ist von 15.30 bis 18 Uhr Mädchen-treff.

OSTDORF

■ **Der Grüngutplatz** hat heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

■ **VfL-Kinderturnen** für Sechsbis Zehnjährige ist von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle.

WEILSTETTEN

■ **Die DRK-Gymnastikgruppen »Mach mit bleib fit«** treffen sich heute von 14.30 bis 15.30 Uhr und von 15.45 bis 16.45 Uhr im Vereinshaus.

Möbel-Rogg: Fassade verunstaltet

Balingen. Bisher unbekannte Täter haben in der Nacht zum Samstag die Fassade des Möbelhauses Rogg verunstaltet. Mit verschiedenen Farben beschmierten die Täter das Gebäude an mehreren Stellen, sodass nach derzeitiger Schätzung ein Schaden von 1500 Euro entstanden ist. Das Polizeirevier Balingen ermittelt wegen Sachbeschädigung und bittet um Zeugenhinweise unter Telefon 07433/26 40.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Rettungsleitstelle: 112

APOTHEKEN
Hohenzollern-Apotheke Bisingen: Steinhofener Straße 14, 07476/94 65 59 56

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/90 18 20
Fax: 07433/90 18 29
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de